

An die  
**STADTGEMEINDE IMST**

und

an den  
**ABWASSERVERBAND GURGLTAL-IMST-INNTAL**  
**Brennbichl 93, 6460 Imst**

Eingangsvermerk:

Geschäftszahl:

.....  
(Vom Verband auszufüllen)

## **A N B O T**

- auf Abschluss bzw. Abänderung eines Anschlussvertrages nach § 8 des **Tiroler Kanalisationsgesetzes 2000**  
(Hinweis: Dieses Anbot kann nur von dem/der Grundeigentümer/In oder Bauberechtigten gestellt werden)
- auf Abschluss bzw. Abänderung eines Entsorgungsvertrages zur Einleitung von Abwässern in öffentliche Kanalisationsanlagen gemäß §32b WRG 1959 i.d.g.F.
- auf Abschluss bzw. Abänderung eines Entsorgungsvertrages zur Einleitung von Niederschlagswässern in öffentliche Kanalisationsanlagen

|   |   |
|---|---|
| <b>Anbotsteller: Name/Firma</b>   |   |
| <b>Anschrift</b>  |   |
| <b>Tel./Fax</b>   |   |
| <b>E-Mail</b>   |   |
| <b>Grundstücksnummer(n)<br/>KG IMST</b>   | <b>Gst(e).</b> ..... <b>Bp(n).</b> .....<br><b>Objektadresse:</b> ..... |
| <b>Grundstücks(mit)eigentümer<br/>Name/Firma</b><br><small>(nur ausfüllen falls nicht mit Anbotsteller ident)</small> |   |
| <b>Anschrift</b><br><b>Tel./FAX</b>   |   |

Unter ausdrücklicher Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Abwasserverbandes Gurgltal-Imst-Inntal wird das Anbot auf

- |   |
|---|
| <input type="checkbox"/> Abschluss eines Anschlussvertrages<br><input type="checkbox"/> Abänderung eines bestehenden Anschlussvertrages |
|---|

- |   |
|---|
| <input type="checkbox"/> Zustimmung zur Einleitung<br><input type="checkbox"/> Zustimmung zur Abänderung einer bestehenden Einleitung |
|---|

mit der Stadtgemeinde Imst als Betreiberin der öffentlichen Ortskanalisation  
sowie

durch den Abwasserverband Gurgltal-Imst-Inntal als Kanalisationsunternehmen gemäß  
§ 32b WRG1959 und Betreiber der öffentlichen Abwasserreinigungsanlage

für die Einleitung von Abwässern und/oder Niederschlagswässern aus dem(n) Objekt(en) auf den oben  
bezeichneten Grundstück(en) erstattet.

Die Einleitung in die Abwasserreinigungsanlage erfolgt (zutreffendes ankreuzen):

- direkt in die Verbandskanalisation
- über die Ortskanalisation der Stadtgemeinde Imst

## I. ANGABEN ZUR ENTWÄSSERUNGSANLAGE

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Art der zu entwässernden Anlage:</b> | <input type="checkbox"/> <b>Einfamilienhaus</b>                              | <input type="checkbox"/> <b>Zweifamilienhaus</b> |
|   | <input type="checkbox"/> <b>Mehrfamilienwohnanlage</b>                       | <input type="checkbox"/> <b>Reihenhaus</b>       |
|   | <input type="checkbox"/> <b>Eigentumswohnung (in Wohnanlage)</b>             |  |
|   | <input type="checkbox"/> <b>Mietwohnung (in Wohnanlage)</b>                  |  |
|   | <input type="checkbox"/> <b>Wohnhaus mit Ferienwohnung(en)</b>               |  |
|   | <input type="checkbox"/> <b>Privatpension / Fremdenheim bis zu 10 Betten</b> |  |

Technische Angaben zur Entwässerung für

- Abwasser**                       **Mischwasser**

|  |  |            |
|--|--|------------|
| <b>Rohrmaterial</b>  | <input type="checkbox"/> PVC; <input type="checkbox"/> PE; <input type="checkbox"/> GFK; <input type="checkbox"/> Guss | Sonstige:  |
| <b>Nennweite</b>   | [mm]   | Bemerkung: |
| <b>Tiefenlage der Grundleitung</b><br>(Größte u. kleinste Überdeckung) | [m]<br>[m]   | Bemerkung: |
| <b>Mindestgefälle Grundleitung</b>                                     | [%]  | Bemerkung: |

Technische Angaben zur Entwässerung für Niederschlagswasser

|  |  |            |
|--|--|------------|
| <b>Rohrmaterial</b>  | <input type="checkbox"/> PVC; <input type="checkbox"/> PE; <input type="checkbox"/> GFK; <input type="checkbox"/> Guss | Sonstige:  |
| <b>Nennweite</b>   | [mm]   | Bemerkung: |
| <b>Tiefenlage der Grundleitung</b><br>(Größte u. kleinste Überdeckung) | [m]<br>[m]   | Bemerkung: |
| <b>Mindestgefälle Grundleitung</b>                                     | [%]  | Bemerkung: |

Technische Angaben zu besonderen Teilen der Entwässerungsanlage (z.B. Vorreinigungs-, Pufferungs-, Hebeanlagen etc.)

- Abwasser**                       **Mischwasser**                       **Niederschlagswasser**

|   |  |
|---|--|
| <b>Art der Anlage</b>                                   |  |
| <b>Hersteller, Typenbezeichnung</b>                     |  |
| <b>Nenngröße</b>  |  |
| <b>Techn. Beschreibung<br/>Beilagen, Planunterlagen</b> |  |

Fristen für die Anschlussherstellung für

|  |                |              |
|--|----------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> <b>Abwasser</b> <input type="checkbox"/> <b>Mischwasser</b> | bis spätestens | besteht seit |
| <input type="checkbox"/> <b>Niederschlagswasser</b>                                  | bis spätestens | besteht seit |

## II. ART UND UMFANG DER ABWÄSSER

### A) Häusliches Abwasser, oder nur geringfügig vom häuslichen abweichendes Abwasser

**A1) Häusliches Abwasser** aus Küchen, Waschküchen, Waschräumen, Sanitär- oder ähnlich genutzten Räumen in Haushalten oder mit diesem hinsichtlich seiner Beschaffenheit vergleichbares Abwasser aus öffentlichen Gebäuden oder Gewerbe-, landwirtschaftlichen oder sonst. Betrieben

|  |  |
|--|--|
| <b>Anzahl Personen, ständige Bewohner</b>  |  |
| <b>Anzahl Gästebetten (Privatzimmer)</b>   |  |
| <b>Sonstige Nutzungen:</b><br>(z.B. Kleingewerbe, Handelsbetrieb)<br><b>Anzahl der Beschäftigten:.....</b>   |  |
| <b>Entwässerung häusl. Abwasser (m<sup>3</sup>/d):</b><br><b>Abwassermenge: nach ÖNORM 2501 bzw. 2502</b><br><b>und Novelle Tiroler Kanalisationsverordnung</b><br><b>1996</b> | <input type="checkbox"/> in Trennkanalisation<br><br><input type="checkbox"/> in Mischkanalisation |

#### A1.1) Berechnung des häuslichen Abwassers

|   |       |                                  |                     |
|---|-------|----------------------------------|---------------------|
| <b>Anzahl der Fremdenbetten mit Komfort (Du, WC, Bad)</b> | [Stk] | <b>x 1,5 EW<sub>60</sub>/Stk</b> | [EW <sub>60</sub> ] |
| <b>Anzahl der Fremdenbetten ohne Komfort</b>              | [Stk] | <b>x 1,0 EW<sub>60</sub>/Stk</b> | [EW <sub>60</sub> ] |
| <b>Ständige Einwohner</b>                                 | [EW]  | <b>x 1,0 EW<sub>60</sub>/EW</b>  | [EW <sub>60</sub> ] |
| <b>Summe der EW<sub>60</sub>-Werte</b>                    |       |                                  | [EW <sub>60</sub> ] |

#### Ermittlung der maximalen Abwassermenge:

|                        |                     |  |          |                     |
|------------------------|---------------------|--|----------|---------------------|
| <b>Max. Tagesmenge</b> | [EW <sub>60</sub> ] | <b>x 0,200 m<sup>3</sup>/EW<sub>60</sub></b> | <b>=</b> | [m <sup>3</sup> /d] |
|------------------------|---------------------|--|----------|---------------------|

|  |  |
|--|--|
| <b>Bezeichnung des Ortes der Einleitung des Abwassers in den öffentlichen Sammelkanal:</b>             | öffentl. Kanal .....   |
|  | Schacht Nr.: .....   |
| <b>Lage der Trennstelle Abwasser/Mischwasser:</b><br>(Übergang öffentliche Kanalisation - Privatkanal) | Die gedachte vertikale Schnittfläche, die sich 0,5 Meter vom Revisionschacht des Sammelkanals bzw. 1 Meter von der Achse des Sammelkanals entfernt befindet. |

#### A1.2) Niederschlagswasser

|   |   |
|---|---|
| <b>Entwässerung Niederschlagswasser (l/s):</b><br>(als Basis des Spitzenabflusses gelten die aktuellen <b>Mindestregenspenden</b> des Gitterpunkt 4836 ( <a href="https://ehyd.gv.at/#">https://ehyd.gv.at/#</a> ) der 5-jährigen Regenreihe) | <input type="checkbox"/> * Versickerung:<br><input type="checkbox"/> * Gewässer:<br><input type="checkbox"/> ** in Oberflächenwasserkanal:<br><input type="checkbox"/> ** in Mischkanalisation: |
|---|---|

**Hinweis:** \* bei der BH Imst zu erheben, ob eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich ist!  
 \*\* Nur zulässig, wenn Versickerung lt. „Leitfaden Entsorgung von Oberflächenwässern“ des Amtes der Tiroler Landesregierung nicht möglich ist!

#### A1.2.1) Berechnung des Niederschlagswassers

Die Berechnungsangaben für das Niederschlagswasser sind nur auszufüllen, wenn die Einleitung dieser Abwässer in eine öffentliche Kanalisation erfolgt!

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>Grundstücksfläche:</b> | [m <sup>2</sup> ] |
|---------------------------|-------------------|

Davon sind nachstehend angeführte Flächen versiegelt und es wird das anfallende Oberflächenwasser entsprechend den Angaben unter Pkt. A1.2 entsorgt. Bei Einleitung in den Oberflächen-,

Mischwasserkanal sind entsprechend dem Leitfaden "Entsorgung von Oberflächenwässern" des Amtes der Tiroler Landesregierung die Wassermengen zu berechnen.  
 Die Ermittlung des Niederschlagswassers ist mit der aktuellen **Mindestregenspende** des Gitterpunkt 4836 (<https://ehyd.gv.at/#>) der 5-jährigen Regenreihe vorzunehmen. (siehe Beilage 1)

|                                     | Fläche            | Abfluss-<br>beiwert | A <sub>red</sub>  |
|-------------------------------------|-------------------|---------------------|-------------------|
| Entwässerte Dachflächen             | [m <sup>2</sup> ] | 0,95                | [m <sup>2</sup> ] |
| Wege, Parkbereiche, Zufahrten       | [m <sup>2</sup> ] | 0,90                | [m <sup>2</sup> ] |
| Sonstig befestigte Flächen          | [m <sup>2</sup> ] | 0,85                | [m <sup>2</sup> ] |
| <b>Summe zu entsorgende Flächen</b> |                   |                     |                   |

**Hinweis:** Der zulässige Abfluss, berechnet laut Beilage 1, sowie der spezifische Abflussbeiwert und die wasserrechtlich projektierte Regenmenge des Grundstückes ist beim Stadtbauamt Imst zu erheben.

|  |   |       |
|--|---|-------|
| <b>SUMME</b><br>Oberflächenwasser Q <sub>ist</sub> | $\Sigma A_{red} \times r \dots / 10.000$                      | [l/s] |
|  | $\Sigma A_{red} \dots \times r \dots \text{ l/s.ha} / 10.000$ |       |

|  |                         |
|--|-------------------------|
| <b>zul. Einleitemenge Q<sub>zul</sub></b><br>lt. Wasserrechtsbescheid IIIa1-W- ..... | ..... [l/s]             |
| <b>erforderliches Retentionsvolumen</b><br>(siehe Beilage 1)                         | ..... [m <sup>3</sup> ] |

|   |  |
|---|--|
| <b>Bezeichnung des Ortes der Einleitung des Niederschlagswassers in den öffentlichen Sammelkanal:</b> | öffentl. Kanal .....   |
|   | Schacht Nr.: .....   |
| <b>Lage der Trennstelle Niederschlagswasser:</b><br>(Übergang öffentliche Kanalisation - Privatkanal) | Die gedachte vertikale Schnittfläche, die sich 0,5 Meter vom Revisionschacht des Sammelkanals bzw. 1 Meter von der Achse des Sammelkanals entfernt befindet. |

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Sonstiges:</b> |  |
|-------------------|--|

**Hinweise:** Das Anbot ist mit den erforderlichen Angaben unter Vorlage einer technischen Beschreibung sowie von Planunterlagen über die private Entwässerungsanlage in der Regel im Zuge des baubehördlichen Verfahrens direkt bei der Gemeinde einzureichen. Diese ist ermächtigt, namens des Abwasserverbandes Gurgltal-Imst-Inntal die Zustimmung zur Einleitung der häuslichen Abwässer laut A1) zu erteilen. Anschlüsse direkt an Kanäle des Abwasserverbandes Gurgltal-Imst-Inntal dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Verbandes erfolgen. Bei Anschlusswerten größer 1000 EW oder mehr als 5 % der Kläranlagenausbaugröße gelten die Bestimmungen für betriebliche Abwässer laut B). Der Einbau von Maceratoren zur Zerkleinerung von Küchenabfällen ist grundsätzlich verboten.

**PLANUNTERLAGEN:**

- ... Stk. Übersichtslagepläne 1:1000 (2-fach) oder 1: .....
- ... Stk. Grundrisspläne 1:100 (2-fach) \*
- ... Stk. Profilpläne 1:100 aller Entwässerungsanlagen(2-fach) \*
- ... Stk. Detailpläne für Vorreinigungsanlagen 1:50 bzw. 1:20 (2-fach) \*
- ... Stk. Berechnung Retentionsvolumen (Beilage 1)
- ... Stk. ....

\* nur für Mehrfamilienhäuser und Betriebe

**A2) Betriebliches Abwasser**, dessen Beschaffenheit **nur geringfügig von der des häuslichen** abweicht, z.B. Gastgewerbe, Hotellerie und Beherbergungsbetriebe. (Details siehe Beilage A2 – „**Beschreibung einer Abwassereinleitung für Hotellerie, Gastgewerbe und Beherbergungsbetriebe.**“)

|  |   |
|--|---|
| <b>Art des Betriebes:</b>  | <input type="checkbox"/> Übernachtung/Frühstück<br><input type="checkbox"/> Übernachtung/Halb-Vollpension<br><input type="checkbox"/> Restaurant  |
| <b>Anzahl Personen:</b>  | Anzahl ständige Bewohner:.....<br>Anzahl Personal:.....   |
| <b>Anzahl gewerbliche Gästebetten:</b>   | Anzahl:.....  |
| <b>Schwimmbad, Sauna</b>   | <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden   |
| <b>Heilbäder (Art z.B. Moorbäder, Schwefelbäder):</b>  | <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden   |
| <b>Hausschlächterei:</b>   | <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden   |
| <b>Fettabscheider, (Beschreibung Anzahl, Type, Nenngröße etc. laut Formular Abwassereinleitung für Hotellerie, Gastgewerbe und Beherbergungsbetriebe)</b>  | <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden   |
| <b>Entwässerung betriebl. Abwasser (m<sup>3</sup>/d):<br/>Abwassermenge laut Formular w.o.</b>   | <input type="checkbox"/> in Trennkanalisation:            Menge.....<br><input type="checkbox"/> in Mischkanalisation:           Menge.....   |
| <b>Übergabeschacht in öffentl. Kanalisation:</b>   | <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden   |
| <b>Bezeichnung des Ortes der Einleitung des Abwassers in den öffentlichen Sammelkanal (z.B. Übergabeschacht):</b>  | öffentl. Kanal .....<br><br>Schacht Nr.: .....  |
| <b>Lage der Trennstelle<br/>Abwasser/Mischwasser:</b><br>(Übergang öffentliche Kanalisation - Privatkanal)   | Die gedachte vertikale Schnittfläche, die sich 0,5 Meter vom Revisionschacht des Sammelkanals bzw. 1 Meter von der Achse des Sammelkanals entfernt befindet.  |
| <b>Entwässerung Niederschlagswasser (l/s):</b><br>(in l/s Spitzenabfluss. Die Ermittlung des Niederschlagswassers ist mit der aktuellen <b>Mindestregenspende</b> des Gitterpunkt 4836 ( <a href="https://ehyd.gv.at/#">https://ehyd.gv.at/#</a> ) der 5-jährigen Regenreihe vorzunehmen. (siehe Beilage 1)) | <input type="checkbox"/> in Mischkanalisation:            Menge.....<br><input type="checkbox"/> in Oberflächenwasserkanal: Menge.....<br><input type="checkbox"/> Versickerung:                    Menge.....<br><input type="checkbox"/> Gewässer:                         Menge..... |
| <b>Übergabeschacht in öffentl. Kanalisation:</b>   | <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden   |
| <b>Bezeichnung des Ortes der Einleitung des Abwassers in den öffentlichen Sammelkanal(z.B. Übergabeschacht):</b>   | öffentl. Kanal .....<br><br>Schacht Nr.: .....  |
| <b>Lage der Trennstelle<br/>Niederschlagswasser:</b><br>(Übergang öffentliche Kanalisation - Privatkanal)  | Die gedachte vertikale Schnittfläche, die sich 0,5 Meter vom Revisionschacht des Sammelkanals bzw. 1 Meter von der Achse des Sammelkanals entfernt befindet.  |

**Hinweise:** Das Anbot ist mit den erforderlichen Angaben unter Vorlage einer technischen Beschreibung sowie von Planunterlagen über die private Entwässerungsanlage in der Regel im Zuge des baubehördlichen Verfahrens direkt bei der Gemeinde einzureichen. Diese ist ermächtigt, namens des Abwasserverbandes Gurgital-Imst-Inntal die Zustimmung zur Einleitung der häuslichen Abwässer laut A2) zu erteilen. Anschlüsse direkt an Kanäle des Abwasserverbandes Gurgital-Imst-Inntal dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Verbandes erfolgen. Bei Anschlusswerten größer 1000 EW oder mehr als 5 % der Kläranlagenausbaugröße gelten die Bestimmungen für betriebliche Abwässer laut B). Der Einbau von Maceratoren zur Zerkleinerung von Küchenabfällen ist grundsätzlich verboten.

**PLANUNTERLAGEN:**

- ... Stk. Übersichtslagepläne 1:1000 (2-fach) oder 1: .....
- ... Stk. Grundrisspläne 1:100 (2-fach) \*
- ... Stk. Profilpläne 1:100 aller Entwässerungsanlagen(2-fach) \*
- ... Stk. Detailpläne für Vorreinigungsanlagen 1:50 bzw. 1:20 (2-fach) \*
- ... Stk. Berechnung Retentionsvolumen (Beilage 1)
- ... Stk. ....

\* nur für Mehrfamilienhäuser und Betriebe

**B) Betriebliche Abwässer** deren **Beschaffenheit mehr als geringfügig von der des häuslichen Abwassers** abweicht (§32b Abs.2 WRG 1959 i.d.g.F.)

(z.B. Abwässer aus Produktions- und betrieblichen Prozessen, Abwasser aus innerbetrieblichen Vorreinigungsanlagen, reinigungsbedürftiges Niederschlagswasser usw.)

|   |
|---|
| <b>Art des Betriebes:</b>   |
| <b>Art/Menge/Herkunft der Abwässer</b>  |
| <b>Fällt das Abwasser in einen der Herkunftsbereiche der Anlage A der IEV?</b><br><input type="checkbox"/> Ja, daher wasserrechtliche Bewilligung erforderlich ..... <input type="checkbox"/> Nein  |
| <b>Fällt das betriebliche Abwasser in eine der Spartenverordnungen (Abwasseremissionsverordnungen) laut Allgemeiner Abwasseremissionsverordnung § 4 (AAEV) ?</b><br><input type="checkbox"/> Ja Verordnung:..... <input type="checkbox"/> Nein  |
| <b>Enthalten die betrieblichen Abwässer einen gefährlichen Abwasserinhaltsstoff laut Anlage B der Indirekteinleiterverordnung? Wenn ja, ist Schwellenwertberechnung (siehe Projektsanforderungen) erforderlich.</b><br><input type="checkbox"/> Ja, daher Schwellenwertberechnung erforderlich..... <input type="checkbox"/> Nein |

**ALLGEMEINE HINWEISE ZU A) und B):**

Bei der Einleitung von betrieblichen Abwässern, deren Beschaffenheit mehr als geringfügig von der des häuslichen Abwassers abweicht, ist ein Projekt entsprechend den im Beiblatt näher beschriebenen Anforderungen (Projektsunterlagen 2-fach) beizubringen. Die Angaben entsprechend der Anlage C Indirekteinleiterverordnung sind als Mindestanforderungen vorzulegen.

Das Anbot einschließlich aller Beilagen ist direkt beim Abwasserverband Gurgltal-Imst-Inntal, Brennbichl 93, 6460 entweder während der Bürozeiten oder auf dem Postwege einzubringen. Auskünfte erteilt die Geschäfts- oder Betriebsleitung unter der Telefonnummer 05412/65133.

Nach Prüfung der laut Beiblatt „**Projektsanforderungen**“, erforderlichen Unterlagen und Durchführung eines allenfalls erforderlichen Ortsaugenscheines wird die Zustimmung zur Einleitung der Abwässer bei Einhaltung von näher zu regelnden Bedingungen in Form einer Zustimmung (Entsorgungsvertrag) erteilt oder die Einleitung abgelehnt.

Zu §32b, Abs.1 WRG1959 wird festgehalten, dass aufgrund des Beschlusses der Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Gurgltal-Imst-Inntal keine Abweichungen von den Anforderungen der einschlägigen Emissionsverordnungen (Spartenverordnungen) bewilligt werden, das heißt, die Konzentrationen, Frachten usw. der jeweils geltenden Emissionsverordnung sind Höchstwerte.

Das Rechtsverhältnis zwischen den Mitgliedsgemeinden des Abwasserverbandes Gurgltal-Imst-Inntal als Betreiber des öffentlichen Kanalisationssystems und dem Abwasserverband als Betreiber der öffentlichen Abwasserreinigungsanlage einerseits und dem Kanalbenützer (Anbotsteller) andererseits wird im Detail durch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt, welche einen verbindlichen Bestandteil des Entsorgungsvertrages bilden.

**Der Anbotsteller bestätigt mit seiner Unterschrift, dass ihm die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Abwasserverbandes Gurgltal-Imst-Inntal ausgefolgt wurden und er diese zustimmend zur Kenntnis genommen hat.**

Die Geschäftsbedingungen liegen bei der jeweiligen Mitgliedsgemeinde und beim Abwasserverband Gurgltal-Imst-Inntal zur Einsichtnahme auf.

Der Anbotsteller nimmt zur Kenntnis, dass sämtliche Arbeiten für die Herstellung/Abänderung eines Kanalanschlusses der Gemeinde/dem Abwasserverband vor Baubeginn bekannt zu geben sind.

Die Zustimmung des Abwasserverbandes Gurgltal-Imst-Inntal zur Indirekteinleitung umfasst nicht die nach anderen gesetzlichen Bestimmungen erforderlichen Bewilligungen.

Sollte zur Abwasserbeseitigung auch eine private Kanalisationsanlage in Anspruch genommen werden, ist dem Abwasserverband Gurgltal-Imst-Inntal auch die Zustimmung des privaten Kanalisationsunternehmens nachzuweisen.

.....  
(Anbotsteller, Name in Blockschrift)

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(rechtsgültige Fertigung)

## Berechnung Retentionsvolumen

|              |  |                    |  |
|--------------|--|--------------------|--|
| Bauherr:     |  |                    |  |
| Bauvorhaben: |  |                    |  |
| Straße :     |  | Grundstücksnummer: |  |
| Haus Nr:     |  | Grundstücksfläche: |  |

### zu entsorgende Flächen

|                                      | Fläche           | Abflussbeiwert | A <sub>red</sub> |
|--------------------------------------|------------------|----------------|------------------|
| <b>Entwässerte Dachflächen</b>       | 0 m <sup>2</sup> | 0,95           | 0 m <sup>2</sup> |
| <b>Wege, Parkbereiche, Zufahrten</b> | 0 m <sup>2</sup> | 0,90           | 0 m <sup>2</sup> |
| <b>Sonstig befestigte Flächen</b>    | 0 m <sup>2</sup> | 0,85           | 0 m <sup>2</sup> |
| <b>Summe zu entsorgende Flächen</b>  |                  |                | 0 m <sup>2</sup> |

### Zulässige Einleitung laut Wasserrechtsbescheid: III-a1-W-

| Grundstücksfläche | Regenmenge | Befestigungsgrad | Q <sub>zul</sub> |
|-------------------|------------|------------------|------------------|
| 0,0000 ha         |            | 0                | 0,00 l/s         |

### erforderliches Retentionvolumen

0,00 m<sup>3</sup>

#### Bemessungsniederschlag Gitterpunkt 4836 (<https://ehyd.gv.at/#>)

| Regendauer<br>5-jährige Regenreihe | Bemessungsniederschlag |               | ΣA <sub>red</sub> | Q <sub>ist</sub> |
|------------------------------------|------------------------|---------------|-------------------|------------------|
| 5,0 Minuten                        | 10,7 mm                | 356,67 l/s ha | 0 m <sup>2</sup>  | 0,00 l/s         |
| 10,0 Minuten                       | 17,4 mm                | 290,00 l/s ha | 0 m <sup>2</sup>  | 0,00 l/s         |
| 15,0 Minuten                       | 21,4 mm                | 237,78 l/s ha | 0 m <sup>2</sup>  | 0,00 l/s         |
| 20,0 Minuten                       | 23,9 mm                | 199,17 l/s ha | 0 m <sup>2</sup>  | 0,00 l/s         |
| 30,0 Minuten                       | 27,6 mm                | 153,33 l/s ha | 0 m <sup>2</sup>  | 0,00 l/s         |
| 45,0 Minuten                       | 31,1 mm                | 115,19 l/s ha | 0 m <sup>2</sup>  | 0,00 l/s         |
| 60,0 Minuten                       | 33,7 mm                | 93,61 l/s ha  | 0 m <sup>2</sup>  | 0,00 l/s         |
| 90,0 Minuten                       | 37,0 mm                | 68,52 l/s ha  | 0 m <sup>2</sup>  | 0,00 l/s         |
| 120,0 Minuten                      | 39,5 mm                | 54,86 l/s ha  | 0 m <sup>2</sup>  | 0,00 l/s         |
| 180,0 Minuten                      | 43,3 mm                | 40,09 l/s ha  | 0 m <sup>2</sup>  | 0,00 l/s         |
| 240,0 Minuten                      | 46,5 mm                | 32,29 l/s ha  | 0 m <sup>2</sup>  | 0,00 l/s         |
| 360,0 Minuten                      | 52,4 mm                | 24,26 l/s ha  | 0 m <sup>2</sup>  | 0,00 l/s         |
| 540,0 Minuten                      | 60,3 mm                | 18,61 l/s ha  | 0 m <sup>2</sup>  | 0,00 l/s         |
| 720,0 Minuten                      | 67,1 mm                | 15,53 l/s ha  | 0 m <sup>2</sup>  | 0,00 l/s         |
| 1 080,0 Minuten                    | 74,4 mm                | 11,48 l/s ha  | 0 m <sup>2</sup>  | 0,00 l/s         |
| 1 440,0 Minuten                    | 78,7 mm                | 9,11 l/s ha   | 0 m <sup>2</sup>  | 0,00 l/s         |

### erforderliches Retentionsvolumen

| Regendauer<br>5-jährige Regenreihe | (Q <sub>ist</sub> - Q <sub>zul</sub> ) |          | x 60 x T / 1000 =     | Retentionvolumen    |
|------------------------------------|--|----------|-----------------------|---------------------|
| 5,0 Minuten                        | 0,00 l/s                               | 0,00 l/s | 60 x 5 min / 1000     | 0,00 m <sup>3</sup> |
| 10,0 Minuten                       | 0,00 l/s                               | 0,00 l/s | 60 x 10 min / 1000    | 0,00 m <sup>3</sup> |
| 15,0 Minuten                       | 0,00 l/s                               | 0,00 l/s | 60 x 15 min / 1000    | 0,00 m <sup>3</sup> |
| 20,0 Minuten                       | 0,00 l/s                               | 0,00 l/s | 60 x 20 min / 1000    | 0,00 m <sup>3</sup> |
| 30,0 Minuten                       | 0,00 l/s                               | 0,00 l/s | 60 x 30 min / 1000    | 0,00 m <sup>3</sup> |
| 45,0 Minuten                       | 0,00 l/s                               | 0,00 l/s | 60 x 45 min / 1000    | 0,00 m <sup>3</sup> |
| 60,0 Minuten                       | 0,00 l/s                               | 0,00 l/s | 60 x 60 min / 1000    | 0,00 m <sup>3</sup> |
| 90,0 Minuten                       | 0,00 l/s                               | 0,00 l/s | 60 x 90 min / 1000    | 0,00 m <sup>3</sup> |
| 120,0 Minuten                      | 0,00 l/s                               | 0,00 l/s | 60 x 120 min / 1000   | 0,00 m <sup>3</sup> |
| 180,0 Minuten                      | 0,00 l/s                               | 0,00 l/s | 60 x 180 min / 1000   | 0,00 m <sup>3</sup> |
| 240,0 Minuten                      | 0,00 l/s                               | 0,00 l/s | 60 x 240 min / 1000   | 0,00 m <sup>3</sup> |
| 360,0 Minuten                      | 0,00 l/s                               | 0,00 l/s | 60 x 360 min / 1000   | 0,00 m <sup>3</sup> |
| 540,0 Minuten                      | 0,00 l/s                               | 0,00 l/s | 60 x 540 min / 1000   | 0,00 m <sup>3</sup> |
| 720,0 Minuten                      | 0,00 l/s                               | 0,00 l/s | 60 x 720 min / 1000   | 0,00 m <sup>3</sup> |
| 1 080,0 Minuten                    | 0,00 l/s                               | 0,00 l/s | 60 x 1 080 min / 1000 | 0,00 m <sup>3</sup> |
| 1 440,0 Minuten                    | 0,00 l/s                               | 0,00 l/s | 60 x 1 440 min / 1000 | 0,00 m <sup>3</sup> |

grau hinterlegte Felder sind zwingend auszufüllen!